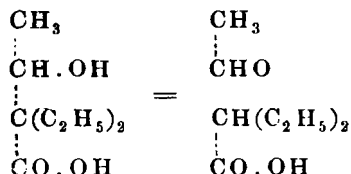


(basisches Kupfererz) durch Fällung der Lösungen mit den entsprechenden Metallsalzen gewinnen lassen. Die aus den Salzen abgewiesene freie α -Diäthyl- β -Oxybuttersäure ist eine in Wasser schwerlösliche, dickliche Flüssigkeit, welche, wie die Milchsäure, leicht in Esteranhydride übergeht. Beim Erhitzen spaltet sie sich fast glatt in Aethylaldehyd und Diäthyllessigsäure



Letztere siedet zwischen 195° und 197° und hat das spezifische Gewicht 0.945. Ihr Silbersalz krystallisiert aus heissem Wasser in asbestähnlichen Nadeln von der Formel $\text{C}_6\text{H}_{11}\text{AgO}_2$. Das Bariumsalz, $(\text{C}_6\text{H}_{11}\text{O}_2)_2\text{Ba}$ ist krystallinisch, aber zerfließt leicht an feuchter Luft. Der Aethylester, $\text{C}_6\text{H}_{11}(\text{C}_2\text{H}_5)\text{O}_2$ siedet bei 151° .

488. Aug. Rücker: Zur Geschichte der Methylcrotonsäure

(Aus dem Universitäts-Laboratorium Würzburg.)

(Eingegangen am 13. November.)

Während Acetessigester nach Geuther bei Behandlung mit Phosphorpentachlorid und Eingiessen des Produktes in Wasser zwei isomere Säuren der Formel $\text{C}_4\text{H}_5\text{ClO}_2$, die Chlorcrotonsäure und Chlorisocrotonsäure, liefert, so geht Methylacetessigester nur in eine einzige, mit Wasserdämpfen flüchtige, gechlorte Methylcrotonsäure $\text{C}_5\text{H}_7\text{ClO}_2$ über. Dieselbe schmilzt bei 69.5° und verflüchtigt sich bei wenig höherer Temperatur in beftig reizenden Dämpfen. Ihr Bariumsalz $(\text{C}_5\text{H}_6\text{ClO}_2)_2\text{Ba}$ krystallisiert nur schwer und zerfließt leicht an feuchter Luft, ebenso das Natrium Salz $\text{C}_5\text{H}_6\text{ClO}_2\text{Na}$, während das wenig lichtempfindliche Silbersalz $\text{C}_5\text{H}_6\text{ClO}_2\text{Ag}$ sehr schwer löslich ist. Der Aethylester $\text{C}_5\text{H}_6\text{ClO}_2 \cdot \text{C}_2\text{H}_5$ siedet zwischen 173° und 175° . Durch mehrmonatliche Einwirkung von Natriumamalgam wird die wässrige Lösung des Natriumsalzes nicht verändert.

α -Methyl- β -Oxybuttersäure, nach Rohrbeck aus Methylacetessigester gewonnen, wird beim Erhitzen mit destillirter Jodwasserstoffsäure auf 110° nicht in eine β -Jod- α -Methylbuttersäure, sondern in gewöhnliche, bei 62.5° schmelzende Methylcrotonsäure übergeführt.